

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 16. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2021)

zum Thema:

Polizei Berlin - „Fighting City“ Status Quo 2021

und **Antwort** vom 01. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Apr. 2021)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 052
vom 16. März 2021
über Polizei Berlin - „Fighting City“ Status Quo 2021

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch die der polizeilich genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für Unterhalt und Sanierung dieser Liegenschaften.

1. Welche konkrete Kostenschätzung liegt nach dem Jahr 2019 seitens des Planungsbüros hinsichtlich der nötigen Instandsetzungsmaßnahmen der „Fighting City“ vor? (Kostenaufschlüsselung erbeten.)

Zu 1.:

Für die notwendigen Instandsetzungen der einzelnen betroffenen Objekte der Übungsstadt Ruhleben wurden vier Maßnahmenpakete festgelegt.

Maßnahmenpaket 1 (u.a.):

- Betonsanierung diverser Häuser zur Herstellung der vollen Verwendbarkeit zu Übungszwecken, partielle Reparaturen, Erneuerung der Beschriftung der Gebäude
- Rückbau der über die Straßen führenden Stahlträger beider Brücken.

Maßnahmenpaket 2 (u.a.):

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf dem gesamten Übungsgelände
- Erneuerung/Ergänzung von Holztreppen und Holzabsturzsicherungen in den Übungsbäuden
- Hinfällige U-Bahnwaggons entsorgen; Beschaffung und Aufstellung einer neuen U-Bahn, incl. Bahnsteig; Beschaffung und Aufstellung eines Fahrgastbusses
- Wiederherstellung beider Brücken mit größerer Durchfahrtshöhe.

Maßnahmenpaket 3:

- weitere Bearbeitung der vorhandenen Gebäudeschäden, die nicht im Maßnahmenpaket 1 und 2 erfasst wurden.

Maßnahmenpaket 4:

- Umsetzung weiterer Bedarfe.

Die Kosten für das Maßnahmenpaket 1 belaufen sich nach derzeitiger Schätzung auf 573.000 Euro brutto. Für die weiteren Maßnahmenpakete existierten derzeit keine Kosten-schätzungen.

2. Gab es seit 2014 weitere Sicherheitsbedenken bezüglich der „Übungsstadt Ruheleben“, welche zu einer Sperrung oder Schließung durch Baumängel geführt haben? (Falls ja, welche?)

Zu 2.:

Seit Februar 2021 ist das Haus 81 der Polizeiübungsstadt Ruheleben gesperrt. Im Übrigen haben sich zur Beantwortung der letzten themengleichen Anfrage (Drs. Nr. 18/17903) keine Veränderungen ergeben.

3. Welche Mittel wurden seitens der Polizei Berlin für den kommenden Doppelhaushalt 2020/21 bezüglich Investitionen in die „Fighting City“ angemeldet und beschlossen? (Aufstellung erbeten.)

Zu 3.:

Zum Doppelhaushalt 2020/2021 wurden zur Ertüchtigung der Übungsstadt Ruheleben entsprechende finanzielle Mittel angemeldet. Diese konnten aber im Rahmen der Prioritätensetzung nicht berücksichtigt werden. Für den Doppelhaushalt 2022/2023 wurden keine investiven Mittel für die Übungsstadt Ruheleben beantragt.

4. Gibt es konkrete Pläne auf dem Gelände in Ruheleben weitere, neue Gebäude zu errichten und wenn ja, welche Gebäude und wie weit sind diese Pläne fortgeschritten? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:

Derzeit gibt es hierzu keine Pläne.

Berlin, den 01. April 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport